Vom St. Nikolus-Markt im oberelsässisch-sundgauischen Ferrette (Pfirt)

Vom St. Nikolus-Markt im oberelsässisch-sundgauischen Ferrette (Pfirt)

Manuskript und Bilder: Albert Spycher-Gautschi, Basel. Alle Rechte vorbehalten! Wer vom Unterelsass herkommend den südlichsten Zipfel des lieblichen Sundgauer Hügellands durchstreift, gelangt zum Städtchen Ferrette (Pfirt) mit seinen mittelalterlichen Burgen - Anziehungspunkte für Touristen aus Nah und Fern und gleichsam Eingangstor zu den Kettengebirgen des Jura Alsacien, des Elsässer Jura. (Bild 1)Von 1892 bis 1953 stellte die Schmalspurbahn Altkirch-Ferrette - das "Pfirter Zigle" die Verbindung mit dem französischen Eisenbahnnetz her.

Seither bestehen zwar Busverbindungen mit Altkirch und Mulhouse, doch sind die vielen Pendler für den Arbeitsweg auf den Individualverkehr angewiesen. Manche Besucher zieht es zum Aussichtsturm des Rossbergs, zur "Grotte des Nains" in der sagenumwobenen "Erdwible-Schlucht", zu den benachbarten Schlössern Morimont oder auf die Burg Landskron hart an der Schweizer Grenze. Während von diesen historischen Stätten nurmehr Ruinen erhalten geblieben sind, überlebt in Ferrette seit Menschengedenken der schöne Brauch des Marché Saint Nicolas oder Sankt Nikolaus-Markt am ersten Dezembersamstag, der vom Sundgauer Dichter Nathan Katz (1892-1981) im Gedicht "Dr Kläusmàrt z'Pfirt" besungen wird:

"Z'Pfirt üf em Kläusmàrt
Sin Lit als durane do:
Büebe n üs alle Gmeine
Un scheeni Jumpfere o."

In Pfirt auf dem Klausmarkt
sind Leute von überall da:
Burschen aus allen Gemeinden
und schöne Mädchen auch

Sie alle reisen zwar nicht mehr auf bäuerlichen Leiterwagen an oder per "Scharebàng" (Char-à-banc), und ihre Gespräche an den Wirtshaustischen drehen sich nicht mehr um "d'Landwirtschaft" wie früher. Mittelpunkt dieses traditionsreichen Warenmarkts und Treffpunkt der ganzen Region ist der Getränkestand der Sappeur-Pompiers, wo an diesem Tag bis zu tausend Liter "Vin chaud" (Glühwein) ausgeschenkt werden. (Bild 2) Nathan Katz erinnerte in seinen Versen, dass schon in früherer Zeit "Kläusle" feilgehalten worden sind. Es sind leckere Gebildbrote mit Kopf und gespreizten Beinen aus feinstem

Briocheteig - im Badischen "Chlaus-Maa" (Klausmann), in der Schweiz "Grättimann" und "Grittibänz", im Elsass "petit bonhomme" oder mundartlich "Mànnàlà" (Männchen) geheissen. In Ferrette werben gleich drei Bäckereien-Konditoreien um die Gunst der Kundschaft, eine davon heisst "La Mignardise" und wird von Pascal Malyszka geführt, der uns schon von seinen prachtvollen Dreikönigskuchen bekannt ist (siehe Brauchtumsseite "Dreikönigskuchen") Den Becher Vin chaud in der Linken und ein Mànnàlà in der Rechten - was gibt es Verlockenderes an einem kalten Dezembernachmittag (Bilder 3 und 4).

Langjährigen Besuchern entging nicht, dass dieser Markt im Laufe der Zeit zu Gunsten des Kommerzes etwas an vorweihnächtlicher Ambiance einbüsste und der in den Gassen auftauchende Sankt Nikolaus im Bischofsornat in Begleitung des finsteren "Hans Trapp" (anderswo Krampus oder Knecht Ruprecht) eine Alibi-Funktion auszuüben begann. Neuerdings besammeln sich beim Eindunkeln viele Eltern mit ihren Kindern vor dem Schulhaus in der Oberstadt und bewegen sich in einem langen Lampion-Umzug in die Unterstadt, wo die Kinder in der einstmaligen "Halle de blé" heisse Schokolade zu trinken bekommen. (Bild 5 und 6)

Wenn diese längst vom Christkind träumen, geht es in den Wirtshäusern laut zu und her, bis sich auch die "Büebe n und Maidle" auf den Heimweg in der Winternacht machen. So erlebte es wohl der Sundgauer Dichter in jungen Jahren:

"E Schnee ligt üf de Tanne.
Bim Geissbärg geht dr Wing so chalt.
Sin Büebe n un Maidle binanger,
So gschpire si sicher nit chalt!
Dà luschtig Kläusmàrt z'Pfirt."

Schnee liegt auf den Tannen.
Beim Geissberg geht der Wind so kalt.
Sind Burschen und Mädchen beisammen,
so haben sie sicher nicht kalt!
Dieser lustige Klausmarkt zu Pfirt.

Bildlegenden:

- Nikolausmarkt in Pfirt mit Blick aufs alte Schloss
- Gedränge am Glühweinstand
- "Mànnàlà" von Malyszka ofenfrisch...
- ... und am Marktstand
- Der Herr Gemeindesekretär - einmal anders
- Lampionumzug

(alle Aufnahmen von Albert Spycher-Gautschi, Basel)

Empfohlene Literatur:

- Nathan Katz: Mi Sundgäu - alemannische Gedichte in Sundgauer Mundart. Kehl 1985.
- Paul Stintzi: Der Sundgau - Landschaft, Geschichte, Kultur, Freiburg i.Br. 1985.

Titel: Nikolausmarkt in Pfirt
Autor: Albert Spycher-Gautschi, Bündnerstr. 26, CH-4055 Basel

Copyright: © by Albert Spycher-Gautschi, Basel

gepostet von Albert Spycher-Gautschi am:
Date: Fri, 8 Jan 2010 19:01:39 +0100

→ Alle Beiträge von Albert Spycher-Gautschi

Bücher von Albert Spycher:

- „Leckerli aus Basel - ein oberrheinisches Lebkuchenbuch“ (Buchverlag Basler Zeitung 1991)
- „Das Ostschweizer Lebkuchenbuch“ (Appenzeller Verlag Herisau 2000)
- „Back es im Öfelin oder in der Tortenpfann“ (Verlag Schwabe AG Basel 1007)

Die Brauchtumsseiten (http://www.brauchtumsseiten.de)
Copyright © by Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de - info@brauchtumsseiten.de
ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED